



Kampf den Abfallmythen

An dieser Stelle wollen wir den Abfallmythen den Kampf ansagen und jeden Monat einen neuen Mythos, der sich seit Jahren hartnäckig in unseren Köpfen festhält, aufklären.

Mythos 4: „Batterien in den Kehrichtsack zu werfen, ist doch nicht so schlimm!“

Falsch! Wer heutzutage noch Batterien mit dem Hauskehrort entsorgt, hat definitiv etwas nicht richtig verstanden. In der Schweiz gelten gebrauchte Batterien als Sonderabfall und von Gesetzes wegen bestehen für Batterien sowohl eine Rückgabe- als auch eine Rücknahmepflicht. Verbraucherinnen und Verbraucher müssen die Batterien bei den vorgesehenen Sammelstellen entsorgen oder in die Verkaufsgeschäfte zurückbringen. Diese sind ihrerseits verpflichtet, Batterien zurückzunehmen.

Gebrauchte Batterien und Akkus weisen einen hohen Anteil an wieder verwertbaren Materialien auf. Diese werden im Recyclingprozess zurückgewonnen, wodurch wertvolle Ressourcen erhalten bleiben. Gleichzeitig lässt sich so vermeiden, dass toxische Schwermetalle wie Kadmium oder Blei in die Umwelt gelangen.

Schon gewusst?

Alle gebrauchten Gerätebatterien und -akkus der Schweiz laufen bei der Batrec in Wimmis zusammen. In einer der weltweit modernsten und effizientesten Anlagen werden die Batterien rezykliert. Die wiedergewonnenen Metalle kommen vor allem im Baugewerbe zum Einsatz. Aus Eisenmangan entstehen beispielsweise Gussteile oder Abflussdeckel. Zink wird verwendet, um Eisenteile wie Geländer oder Stahlträger rostfrei zu machen.

(Quelle: INOBAT, www.inobat.ch)

Erfolg ist im Grunde nichts anderes als die Überwindung der Angst vor dem Versagen. (John Curry)



Zermatt versinkt im Schnee

Das Wetterphänomen „Rofel“ sorgte beinahe den ganzen Januar in Zermatt für Schneemengen, die sogar Frau Holle eifersüchtig gemacht hätten. Und nicht nur die Einheimischen und Touristen bekamen den vielen, vielen Schnee zu spüren. Auch unsere Mitdenker unter dem Matterhorn mussten das Tagesgeschäft mit vielem Improvisieren, Zuhilfenahme und schnellem Handeln der Natur anpassen.

Diese Ausnahmesituation war auch eine Extrempfung für „System-Alpenluft“. Wir wissen heute: Mit einer konventionellen Kehrichtabfuhr hätten wir diese vier Wochen nicht so sauber und einsatzfähig überstanden.

Wir danken der Bevölkerung herzlich für die enorme Hilfsbereitschaft!

Weitere Bilder finden Sie auf unserer [Facebook-Site](#).



Kranwagen-Weiterbildung

Profis fallen nicht vom Himmel. Dank Weiterbildung bewegen unsere Mitdenker die Lasten am Kranhaken sicher und beherrscht. Wir üben für Sie bis die Stricke reissen - dies aber nur im geschützten Rahmen der Weiterbildung.

Sicherheit geht immer vor und garantiert höchste Qualität.





Kampf den Abfallmythen!

An dieser Stelle wollen wir den Abfallmythen den Kampf ansagen und jeden Monat einen neuen Mythos, der sich seit Jahren hartnäckig in unseren Köpfen festhält, aufklären.

Mythos 5: „Im PET-Container kann ich jegliche PET-Produkte und Plastikbehälter entsorgen. Die sind froh um alles Material“.



Falsch! In die blau-gelben PET-Sammelbehälter gehören nur PET-Getränkflaschen. Öl-, Essig- oder etwa Waschmittelflaschen aus PET haben darin nichts verloren. Diese sind zwar aus dem gleichen Material gefertigt (vgl. Logo mit Pfeildreieck und Ziffer 01), können jedoch aus Qualitäts- und Hygienegründen für die Verwertung als Getränkeflaschen nicht gebraucht werden.



Auch andere Plastikflaschen oder Gebinde, zum Beispiel aus «PE», gehören nicht in die PET-Getränkeflaschen-Sammlung. Diese Materialien müssen im Verwertungsprozess aufwändig von Hand wieder aussortiert werden. Für diese Plastikflaschen gibt es im Handel bei Migros und Coop eigens ein separates Einwurfloch "Plastikflaschen". (Quelle: PET-Recycling Schweiz, www.petrecycling.ch)

Pensionierung Franz Staudenmann

Wie die Zeit vergeht ...

Bereits 2 ½ Jahre ist es her, dass die Gemeinde Kirchlindach am 1. September 2015 ihren Werkhof an die Schwendimann AG ausgelagert hat. Wir freuten uns nicht nur über den gewonnenen Auftrag, auch durften wir damals den bestehenden Gemeindegewerkearbeiter Franz Staudenmann in unser Team übernehmen.

Für uns war Franz natürlich dank seinem grossen Wissen über die Gemeinde äusserst willkommen. Denn so konnte unser Team von Franz eine Menge über Kirchlindach lernen, damit wir von Anfang an professionell und effizient für die Einwohnerinnen und Einwohner im Einsatz stehen konnten. Doch nicht nur fachlich, auch persönlich hat Franz unser Team gestärkt und bereichert, konnten wir uns doch jederzeit auf einen äusserst hilfsbereiten und zuverlässigen Mitdenker verlassen.

Ende März ist es nun soweit, und Franz wird seinen wohlverdienten Ruhestand antreten. Wir danken Franz herzlich für seinen wertvollen Einsatz für die Schwendimann AG und die Einwohnergemeinde Kirchlindach und wünschen ihm für die Zukunft nur das Beste.

Jemand hat mir mal gesagt, die Zeit würde uns wie ein Raubtier ein Leben lang verfolgen. Ich möchte viel lieber glauben, dass die Zeit unser Gefährte ist, der uns auf unserer Reise begleitet und uns daran erinnert, jeden Moment zu genießen, denn er wird nicht wiederkommen. (Jean-Luc Picard)



Benny, Ihr freundlicher Container

Sie kennen es ja sicher auch: Das Bereitstellen der Haushaltsabfälle ist repetitiv, mühsam und stinkt manchmal so richtig zum Himmel. Jede Woche erwartet Sie das selbe Schlep pen und Knorzen.

Freuen Sie sich, denn damit ist nun endlich Schluss! Unsere Abteilung Technik hat die letzten Monate fleissig an unserer neusten Errungenschaft gearbeitet, die Ihnen das Leben verschönert.

Hier kommt Benny, Ihr sprechender Abfallcontainer! Beim Öffnen des Deckels begrüsst er Sie akustisch, gut ge launt und immer lächelnd mit einem Spruch, der Ihnen die Last des Alltags von den Schultern nehmen wird.

Ab 1. April 2018 wird der erste Container ausgeliefert und auch unsere Belader freuen sich, in Zukunft an Ihren Containerposten freundlich begrüsst zu werden.

Bestellen Sie jetzt zum Einführungspreis von Fr. 120.- *.



* Lieferung, Batterie und gute Laune im Preis inbegriffen



Unsere Jubilare 2018

- | | |
|---|---|
| 25 Jahre
Zoran Jovanovski (1.)
Sabrina Schwendimann (2.) | 10 Jahre
Silvia Flück (6.)
Ferenc Büdi (7.)
Sandra Mosimann (8.)
Patrick Schaad (9.)
Patrick Suter (10.)
Hansueli Schlüchter (11.) |
| 20 Jahre
Adriano Sabato (3.) | |
| 15 Jahre
Ali Dadaloglu (4.)
Stefan Zumstein (5.) | |

Zusammen können diese 11 Jubilare 160 Jahre Schwendimann feiern

Herzlichen Dank!



Neuer Mitdenker

Starke Hilfe an vorderster Front

Seit 1. März 2018 unterstützt Bekim Budakova unser Einsatzteam als tatkräftiger Belader.

Bekim, wir heissen Dich herzlich willkommen in der Schwendimann AG und wünschen Dir eine spannende, abwechslungs- und erfolgreiche Zeit bei uns.





Kampf den Abfallmythen

An dieser Stelle wollen wir den Abfallmythen den Kampf ansagen und jeden Monat einen neuen Mythos, der sich seit Jahren hartnäckig in unseren Köpfen festhält, aufklären.

Mythos 6: „Der Grossteil unseres Elektroschrotts landet in Afrika“.

Falsch! Aus den EU-Ländern werden rund zwei Drittel des Elektroschrotts entweder in Drittländer exportiert, nicht fachmännisch recycelt oder gar in den Abfall geworfen.

In der Schweiz dagegen werden über 95 Prozent der Elektro- und Elektronikaltgeräte, die im Fachhandel und bei den über 600 SENS-Sammelstellen gesammelt werden, auch in der Schweiz verarbeitet.

Gewisse Materialien – wie zum Beispiel Photovoltaikmodule – werden im europäischen Raum weiterverarbeitet, weil es bei der anfallenden Menge nicht rentabel wäre, in der Schweiz dafür eine entsprechende Technologie aufzubauen.

Von der Entsorgung und der Wiederverwertung im eigenen Land profitiert die Schweiz mehrfach: Der Import von Rohstoffen sinkt, und Transportkosten und -emissionen können verringert werden.

Elektroschrott wird fachgerecht und in der Schweiz verarbeitet.



Quelle: SENS e-Recycling



Verkehrssicherheit und Unfallverhütung

Die Hälfte unserer Chauffeure durfte am letzten Aprilwochenende bei uns am Dammweg den CZV-Kurs „Verkehrssicherheit und Unfallverhütung im Alltag“ absolvieren und unter anderem dank „Schnaps-Brille“ nüchtern erleben, wie die Sichtweise unter alkoholeinfluss beeinträchtigt wird. Der ASTAG-Kursleiter, Lehmann Walter, hat auf unterhaltsame und äusserst lehrreiche Art dafür gesorgt, dass unsere Mitdenkerinnen und Mitdenker verkehrstechnisch auf dem neusten Stand sind.

Ende Mai darf die andere Hälfte unserer Chauffeure ran und somit wäre dann unser gesamtes Team bestens geschult, um Ihnen weiterhin eine sichere und zuverlässige Dienstleistung anzubieten.

Mitdenkerfoto des Monats



Foto: Joel Pröschel - herzlichen Dank!

Wir haben die Erde nicht von unseren Eltern geerbt, sondern von unseren Kindern geliehen. (Antoine de Saint-Exupéry)





Pensionierung Wälti Michael

Am 22. Mai 2018 hatte Michael Wälti seinen letzten Arbeitstag bei uns. Und wie immer, wenn ein geschätzter, langjähriger Mitdenker von einem Tag auf den Anderen in Pension geht, entsteht eine Lücke, die doch nur schwer wieder geschlossen werden kann.

Michael hat als Sammelstellenverantwortlicher während 12 Jahren unsere Sammelstelle „brings!“ in Münchenbuchsee geführt. Er war bei der Eröffnung der ersten „brings!“ Sammelstelle mit dabei und hat die ganze „brings!“-Geschichte miterlebt und mitgeprägt. Dank seiner Art war unsere Sammelstelle stets ordentlich, sauber und kundenfreundlich.

Michael hat aber nicht nur die Sammelstelle hervorragend gemanagt. In seiner Zeit bei uns hat er über 100 Schüler ins Berufsleben geführt. Etwas „schwierigere“ jugendliche Schulabgänger oder gar Schulabbrecher landeten oftmals in Michaels Obhut auf der „brings!“. Seine klare und geradlinige Art hat vielen von ihnen aufgezeigt, dass strukturiertes Arbeiten auch Spass machen kann. Auch erfuhren sie von ihm, wie gut sich ein Feierabend anfühlt, wenn er so richtig wohlverdient ist.

Auch die x-tausend Kundenbegegnungen und Wägevorgänge hat Michu tadellos erfüllt und umgesetzt. Wir waren stets froh, durften wir täglich auf eine Persönlichkeit wie Michael zählen.

Michu, wir danken Dir herzlich für Deinen 12-jährigen Einsatz auf der Abfallsammelstelle „brings!“ in Münchenbuchsee. Geniess Deinen wohlverdienten Ruhestand. Das „brings!“-Kafi steht Dir jederzeit offen!

Persönlichkeiten werden nicht durch schöne Reden geformt, sondern durch Arbeit und eigene Leistung.
(Albert Einstein)



Neue Website

Die letzten Monate haben wir fleissig Content gepastet, Keywords created, Icons designed, Application gebuildet und alles richtig schön responsive webdesigned.

Wenn Sie mit obigem „Denglisch“ nichts anfangen können, keine Angst: Das konnten wir zu Beginn auch nicht. Man bekommt den Dreh aber schnell raus, wenn man sich damit auseinandersetzt.

Lange Rede kurzer Sinn: **Wir haben eine neue Website!**

Finden ist das neue Suchen

Dabei haben wir uns die Kundenbedürfnisse sehr zu Herzen genommen. Die gesamte Navigation wurde so erstellt, dass unsere drei Kundengruppen (Private, Gewerbe, Behörden) schnell die Informationen finden, die sie benötigen.

Aber schauen Sie doch selbst. Wir freuen uns auf Ihren Besuch auf www.schwendimann.ch.

Keine super Website ohne super Support

Herzlichen Dank an das Team von ares4.com für die Unterstützung.

Neue Mitdenkerin

Vera Fischer

Seit März 2018 ist unsere Innovationschmiede um eine Mitdenkerin gewachsen. Wir freuen uns, mit Vera eine aufgestellte Kollegin im Team zu haben. Mit ihr an Bord ist unser Ziel Abfallentsorgung 2020 schon deutlich greifbarer (das Ganze ist eben noch etwas geheim).



Vera, wir wünschen Dir viel Erfolg und Spass bei der Schwendimann AG. Wir freuen uns, zusammen mit Dir in die Zukunft schreiten zu dürfen.





Schwendimann AG
Dammweg 53
3053 Münchenbuchsee
Telefon 031 868 06 80
info@schwendimann.ch
www.schwendimann.ch

Ihr Partner für
Recycling,
Abfallentsorgung,
Reinigungs- und
Unterhaltsarbeiten



Severin Flück – wir gratulieren!

Lieber Severin.

Wir gratulieren Dir herzlich zu Deinem Lehrabschluss als qualifizierter Strassentransportfachmann EFZ! Genial was Du da mit Fleiss, Einsatz und Können vollbracht hast - Note 5.4 in der praktischen Prüfung ist einfach die Krönung Deiner drei Jahre bei uns.

Wir sind sehr stolz auf Dich und danken Dir für Deinen Einsatz bei uns. Wir wünschen Dir eine gute Zeit in der Rekrutenschule und für die weitere Zukunft nur das Beste.

Offene Lehrstelle

Wir haben noch eine offene Lehrstelle ab August 2018.

Lehrstelle als Strassentransportfachmann / -frau EFZ

Hast Du Lust auf eine spannende, abwechslungsreiche und sinnvolle 3-jährige Ausbildung im Transportgewerbe?

Alle Infos unter: www.schwendimann.ch



Menschen, die immer daran denken, was andere von ihnen halten, wären sehr überrascht, wenn sie wüssten, wie wenig die anderen über sie nachdenken.
(Betrand Russel)



Kampf den Abfallmythen

An dieser Stelle wollen wir den Abfallmythen den Kampf ansagen und jeden Monat einen neuen Mythos, der sich seit Jahren hartnäckig in unseren Köpfen festhält, aufklären.

Mythos 7: „Abfallsäcke werden in den Kehrichtverbrennungsanlagen vor der Verbrennung sortiert, so gelangen nur wenige Wertstoffe in die Verbrennung“.

Falsch! Abfallsäcke werden genauso verbrannt, wie sie in die KVAs geliefert werden. Und mit ihnen auch allfällige Stoffe, die definitiv nicht in einen Abfallsack gehören, wie etwa Batterien, PET-Getränkeflaschen, Glasflaschen oder Aludosen.

Daher ist es unerlässlich, die Wertstoffe bereits zu Hause vom Hauskehricht zu trennen und diese separat an einer Sammelstelle abzugeben.

Wir danken Ihnen für das richtige Trennen Ihrer Abfälle. Nur gemeinsam können wir zu unserer Umwelt Sorge tragen.

(Quelle: VBSA, www.vbsa.ch)

Bild des Monats



Foto: Roger Ritschard – Merci



Gurtenfestival 2018

Schon wieder ist ein Jahr vorbei, schon wieder ein Gurtenfestival mehr, an welchem wir voller Stolz und erfolgreich für die Abfall- und Wertstoffentsorgung am Berner Openair zuständig sein durften.

Wir danken allen Trash-Heroes für den unglaublichen Einsatz. Es hat auch dieses Jahr wieder riesig Spass gemacht, zusammen mit Euch auf dem Gurten für ein sauberes Festival zu sorgen.

Bis bald am 17. bis 20. Juli 2019, wir freuen uns!



Rund 50 % der Wertstoffe werden getrennt gesammelt und können so dem Recycling zugeführt werden.



Wenn du ein Problem hast, versuche es zu lösen. Kannst du es nicht lösen, dann mache kein Problem daraus. (Buddha)



Neue Mitdenker

Walter Hänni, Allrounder Werkhof, ist seit Juli 2017 infolge der Überbrückungsphase Werkhof Moosseedorf bei uns im Betrieb. Wir freuen uns, Wale am 1. Juli 2018 fest angestellt haben zu können.



Anto Matanovic, Allrounder. Seit 17. April 2018 unterstützt Anto unser Zermatter Team an vorderster Front.



Antonio Fernandez, Allrounder. Mit Antonio erhielt unser Zermatter Team ab 1. August 2018 anpackenden Zuwachs.



Wir heissen Euch drei herzlich willkommen in unserer Familie und wünschen Euch viel Erfolg, Freude und spannende, lehrreiche Momente in der Schwendimann AG.

Swendimann's Kundenanlass 2019

Ein Termin zum Vormerken: Unser Kundenanlass findet im nächsten Frühjahr am **Samstag, 11. Mai 2019** statt.

Wer es am letzten Kundenanlass nicht herausgefunden hat: Das Motto am nächsten Anlass lautet Schwendimann's Familie.





eRod – unser neuestes Mietfahrzeug

Vielleicht haben Sie ihn ja schon vorbeiflitzen sehen: Seit Anfang August haben wir unsere Mietwagenflotte mit dem vollelektrischen Sportwagen eRod ergänzt.

Nach vielen unvergesslichen „Testfahrten“ möchten wir natürlich auch unsere Kundinnen und Kunden am Fahrspass teilhaben lassen. Ab sofort können Sie das Fahrzeug einfach und bequem unter www.miets.ch mieten. Erleben Sie die Elektromobilität von ihrer vergnüglichsten Seite!

Technische Daten

- Gewicht: 675 Kg
- Reichweite (je nach Fahrweise): 80 bis 180 Km
- Höchstgeschwindigkeit: 120 Km/h

Wir freuen uns, Ihnen ein maximales Fahrerlebnis zum Einführungspreis von Fr. 95.- bieten zu dürfen.

Erfüllen Sie sich Ihren Fahrtraum unter:

"miets.ch"

Neuer Mitdenker

Seit Anfang August absolviert Dominik Pfister seine Lehre als Strassentransportfachmann EFZ bei uns.



Dominik, wir freuen uns, mit Dir einen tatkräftigen, interessierten und aufgestellten Lernenden gefunden zu haben.

Wir wünschen Dir eine spannende und lehrreiche Zeit bei uns!



Neuer Sammelstellenverantwortlicher „brings!“

Seit 1. August 2018 hat der neue Sammelstellenverantwortliche Michael Walker die Schlüssel unserer Sammelstelle „brings!“ in Münchenbuchsee übernommen.

Michael Walker ist fortan ihr kompetenter und freundlicher Ansprechpartner und hilft bei Fragen rund um Entgegennahme und Sammlung Ihrer Abfälle und Wertstoffe direkt vor Ort.

Als gelernter Fachmann Betreuung bringt Michael eine hohe Sozialkompetenz mit sich. Und diese wird neben handwerklichem Geschick und dem korrekten Umgang mit unseren Kundinnen und Kunden auf unserer Sammelstelle immer wieder gebraucht. Denn wir bieten auf unserer Sammelstelle in Münchenbuchsee nicht nur Wochenplätze für Schüler an. Auch etwas „schwierigere“ Jugendliche, die uns von der Oberstufe zugewiesen werden, finden bei uns seit 11 Jahren im Projekt „Time-out“ dank ehrlicher Arbeit und viel Fleiss wieder auf den rechten Weg zurück.

Wir sind froh, mit Michael einen idealen und fachlich professionellen Nachfolger des pensionierten ehemaligen Sammelstellenbetreuers Michael Wälti gefunden zu haben und wünschen ihm eine erfolgreiche und spannende Zeit auf der „brings!“ Münchenbuchsee.

An dieser Stelle möchten wir uns herzlich bei Tabea Zaugg bedanken. Tabea hatte die Sammelstelle während der Überbrückungsphase geführt.



Immer die Wahrheit sagen bringt einem wahrscheinlich nicht viele Freunde, aber dafür die Richtigen. (John Lennon)



Schwendimann AG
Dammweg 53
3053 Münchenbuchsee
Telefon 031 868 06 80
info@schwendimann.ch
www.schwendimann.ch

Ihr Partner für
Recycling,
Abfallentsorgung,
Reinigungs- und
Unterhaltsarbeiten



Weshalb Karton bündeln?

In letzter Zeit mehren sich Anfragen zum Bereitstellen von Altkarton und Reklamationen, dass ungebündelter Karton von der Abfuhr nicht mitgenommen wurde.

Gerne möchten wir Sie an dieser Stelle informieren, weshalb die meisten Gemeinden vorschreiben, Karton nur gebündelt bereitzustellen.

Lose bereitgestellter Karton erschwert einerseits die Arbeit unserer Belader, was Mehrkosten verursacht, andererseits hat die Witterung schnell negativen Einfluss auf das Material. Karton, welcher nicht gebündelt wird, kann bei starkem Wind weggeweht werden und Verunreinigungen verursachen. Im schlimmsten Fall wird der Karton auf die Strasse geweht, wodurch die Verkehrssicherheit gefährdet wird. Bei Regen wird Karton schnell weich und zerfällt.

Wir danken Ihnen fürs „bündeln“ mit Schnur und freuen uns, Ihren Karton sicher, sauber und freundlich zu entsorgen.

Foto des Monats

Gibt es was Schöneres als an einem sonnigen, lauen Herbsttag mit unserem neuen Glaser unterwegs zu sein?



Foto: Fabian Plüss. Herzlichen Dank!



„Heute und hier“ schnuppert Alpenluft

Was machen Moderator Sven Epiney und Umweltexpertin Gabriele Müller-Ferch gemeinsam mit unserem Chef in Zermatt?

In der SRF-Serie „heute und hier“ begeben sich Sven und Gabriele in einem historischen, zum Solar Bus umgebauten VW-Bus auf einen Road Trip durch die Deutschschweiz und besuchen Menschen mit nachhaltigen Projekten.

Und der Weg führte Sie hoch nach Zermatt zu This Schwendimann und seinem System-Alpenluft.



Dass das System-Alpenluft weit mehr ist, als ein hübsches Abfallsammelsystem für einen Tourismusort wie Zermatt, zeigen diese eindrücklichen Zahlen: 60'000 Liter Diesel resp. 160 Tonnen CO₂ können pro Jahr eingespart werden. Und dank der vollelektrischen Lösung entstehen bei der Kehrichtabfuhr kaum Lärmemissionen.

Aber sehen Sie doch selbst:



Sei jemand, der anderen Menschen das Gefühl gibt, jemand zu sein. (unbekannt)



Schwendimann AG
Dammweg 53
3053 Münchenbuchsee
Telefon 031 868 06 80
info@schwendimann.ch
www.schwendimann.ch

Ihr Partner für
Recycling,
Abfallentsorgung,
Reinigungs- und
Unterhaltsarbeiten



eRod - Elektromobilität, die Spass macht

Er ist endlich da! Ab sofort steht Ihnen unser brandneuer eRod zum mieten zur Verfügung.

Mieten Sie einfach und bequem unter www.miets.ch. Erleben Sie die Elektromobilität von ihrer vergnüglichsten Seite!

Technische Daten

- Gewicht: 675 Kg
- Reichweite (je nach Fahrweise): 80 bis 180 Km
- Höchstgeschwindigkeit: 120 Km/h

Erfüllen Sie sich Ihren Fahrtraum unter:

"miets.ch"

Ein eRod baut sich nicht von alleine

Zur Weiterbildung in "angewandter" Elektromobilität sandten wir vier unserer Techniker ins Werk des eRod-Herstellers [KYBURZ](http://www.kyburz.ch). Eine Woche lang wurde viel gelernt und geschraubt was das Zeug hält. Das Resultat – obiges Mietfahrzeug - erfreut uns und unsere FahrzeugmieterInnen!



Neudefinition der Siedlungsabfälle

Die revidierte Abfallverordnung des Bundes (VVEA) hat per 1.1.2019 Auswirkungen auf die Abfallentsorgung in der gesamten Schweiz. Durch eine Neudefinition von Siedlungsabfällen auf Stufe Bund sind Kehricht und separat gesammelte Abfälle aus Betrieben von Unternehmen mit 250 und mehr Vollzeitstellen ab 1.1.2019 keine Siedlungsabfälle mehr. Da in den Kantonen die Gemeinden für die Entsorgung von Siedlungsabfällen zuständig sind, bedeutet dies, dass der Entsorgungsauftrag der Gemeinden für diese Abfälle und Wertstoffe entfällt. Betroffene Betriebe mit über 250 Vollzeitstellen sind neu selber für die Entsorgung Ihrer Abfälle zuständig.

Wie Sie vielleicht bereits aus diversen Medien erfahren haben, stossen die Auswirkungen dieser Revision bei vielen betroffenen Betrieben und Gemeinden auf wenig Verständnis. So können beispielsweise Bankfilialen, Tankstellen, VOLG-Läden oder Kioske, die zu einer grösseren Kette mit über 250 Vollzeitstellen gehören, ihre Abfälle nicht mehr bei der ordentlichen Kehrichtabfuhr bereitstellen und müssen neu selbst eine Entsorgungsfirma damit beauftragen, ihre Abfälle zu entsorgen. Auch bei nur einem Sack pro Woche.

Diese Umstellung stellt die betroffenen Betriebe vor grosse Herausforderungen, führt zu Mehrkosten und unökologischen Mehrfahrten durch Entsorgerfirmen.

Um die betroffenen Betriebe nicht im Regen stehen zu lassen, haben wir die letzten Wochen genutzt, mit dem zuständigen Amt eine pragmatische Lösung zu finden. Unsere Abklärungen haben ergeben, dass diese Problematik bekannt ist und daran gearbeitet wird. **Wir empfehlen daher den betroffenen Betrieben, vorläufig nichts zu unternehmen und eine entsprechende Information durch die Gemeinde abzuwarten.**

Wenn Du nach Fehlern suchst, benutze einen Spiegel und kein Fernglas. (unbekannt)



Zukunftsweisende Logistiklösung – Projekt 18 / 20

Im Sommer 2017 legte die Geschäftsführung der 4. und 5. Generation der Schwendimann AG Ihre Strategie bis 2028 fest. Eines der strategischen Ziele ist, eine zukunftstaugliche, vernetzte Praxislösung in den Bereichen Versorgen, Umsorgen und Entsorgen zu finden. Seit Frühjahr forschen und entwickeln wir mit einem definierten Zeitplan von 3 Jahren an diesem Ziel.

Wir streben als unsere zukünftige Hauptdienstleistung eine ganzheitliche kommunale Logistik an. Die Versorgung (Konsumgüter online oder vor Ort gekauft), die Umsorgung (in Betrieb nehmen, hegen, pflegen und unterhalten von Mobilien und Infrastruktur und gleichzeitig auch soziale Kontakte mit den Kunden pflegen) und die Entsorgung (der ganze Output des Konsums, sprich Abfälle und Wertstoffe) werden miteinander kombiniert. Dank neuen Logistik- und Digitalisierungslösungen erhalten wir zukunftsweisende Dienstleistungen, die wirtschaftliche Abläufe, ökologisches Handeln und Soziales gleichermaßen berücksichtigt und miteinander verbindet.

In welcher kommunalen Struktur werden welche logistischen und technischen Hilfsmittel in Zukunft optimal eingesetzt? Diese Frage soll die Dissertation von Vera Fischer, PhD-Studentin der Uni Freiburg, zum Vorschein bringen. Vera Fischer forscht seit März bei uns in der „Ideenschmiede“ in Münchenbuchsee. Was sich bisher gezeigt hat: Unsere Logistiklösungen werden kleiner, sauberer und leiser. Denn wir sind bestrebt, mit grösstmöglicher Reduktion von Abgasen, Lärm und anderen Gesundheits- und Umweltstörungen, wieder mehr Lebensqualität in Ihre Gemeinde zu bringen.

«Wenn man alle Fehler aus einer Kutsche beseitigt, erhält man möglicherweise eine perfekte Kutsche, aber wahrscheinlich nicht das erste Automobil» Edward de Bono

Softwarelösung „S-Info 4.0“

Dank automatisierter Digitalisierung und Standardberechnungsmethoden der neuen Logistik- und Dienstleistungslösungen erhalten wir mehr Zeit für persönliche Bedarfsabklärung und Beratung für Sie - unsere Kundinnen und Kunden.



Nutzen

Die gesamtheitliche Qualität unserer Dienstleistungen für Kommunen, Gewerbe und Private soll trotz mehr Verkehrsaufkommen und -einschränkungen besser werden.

Umsetzung

Unsere Erkenntnisse wollen wir so schnell wie möglich in unser Tagesgeschäft implementieren können. Selbstverständlich ordentlich geplant und in der Praxis erprobt. Daher werden wir die neu entwickelten Logistiklösungen ab sofort im bestehenden Auftragsgebiet 1:1 testen, verbessern, wissenschaftlich analysieren und bewerten.

Termin zum Vormerken

Am 26. März und 11. April 2019 führen wir eine öffentliche Informationsveranstaltung zum Thema: „Kommunale Ver-, Um-, und Entsorgung Zukunft“ durch. Einladung folgt.

«Wenn man alle Fehler aus einem Kehrriechwagen beseitigt, erhält man möglicherweise einen modernen E-Kehrriechwagen, aber wahrscheinlich keine zukunftsfähige Logistik» (Demian Schwendimann)